



Die jüngeren Besucher der Lehrensteinsfelder Gewerbeschau durften ihre Geschicklichkeit beim Baggern testen.

Foto: Karin Freudenberger

# Löschen, sägen und baggern

**LEHRENSTEINSFELD** Gewerbeschau mit 35 Ausstellern zieht viele Gäste an

Von Karin Freudenberger

Wer Sonntagnachmittag nach Lehrensteinsfeld zur Gewerbeschau kam, musste erst einmal Geduld beweisen bei der Parkplatzsuche. Die vielen Autos auf dem extra eingerichteten Parkplatz und in den umliegenden Straßen bewiesen, dass die Veranstaltung sehr viele Gäste auch aus der Umgebung anzog. „Wir sind sehr zufrieden, es dürften etwa 3000 bis 3500 Besucher gewesen sein“, kommentierte Uwe Klerk, der Pressesprecher des organisierenden Gewerbevereins Lehrensteinsfeld.

Gut „organisiert“ hatten die Veranstalter auch das Wetter. Nur wenige Regentropfen verirrten sich während der Veranstaltung ins Gewerbegebiet, während nach dem Schließen der Hallen und Zelte die Regenwolken wieder Kurs auf Lehrensteinsfeld nahmen. So bekamen die Neugierigen ausgiebige Gelegenheit zum Flanieren zwischen den einzelnen Anbietern.

**Standort** Geschickt gelöst hatten die Organisatoren die Standortfrage. Während die im Gewerbegebiet ansässigen Firmen ihre Hallen und

Räumlichkeiten öffneten, teilweise sogar Gastfirmen unter ihr Dach einluden, bauten die Betriebe mit anderen Adressen in den in die Schau integrierten Straßen ihre Zelte oder Maschinen auf.

Einen Schwerpunkt der Informationen bildete das Thema Energieeffizienz. Sieben Firmen brachten an Hand von Vorträgen wichtige Aspekte der Altbauanierung und Energieersparnis und die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien zur Sprache. Da ging es um Brandschutzvorschriften, Dachbodendämmung, Holz-Pelletöfen, Solaranlagen, Wärmepumpen oder Brennwerttechnik.

Die meisten Blicke zog eine Übung der Lehrensteinsfelder Feu-

erwehr an. Die Floriansjünger hatten ein „Wohnzimmer“ gebaut aus Holzwänden und alten Möbeln, das sie für die Simulation eines Wohnungsbrandes anzündeten. Für die

Zuschauer eine eindrucksvolle Übung, wie schnell sich ein Feuer ausbreitet und wie viel Hitze dabei frei wird. Kommandant Thomas Oeckler erläuterte dazu die Zeiten, wann ungefähr im Realfall die Feuerwehr alarmiert wird, ausrückt, frühestens

am Brandherd eintreffen kann. „Hast Du gesehen, warum du nie mit einem Feuerwehrrzeug spielen darfst?“, fragte ein Vater seinen ängstlichen Sohn.

Weniger dramatisch ging es bei den Vorführungen auf der Bühne

„Es dürften etwa 3000 bis 3500 Besucher gewesen sein.“

Uwe Klerk

## ■ Stichwort

### Gewerbeverein

Der Gewerbe- und Leistungsverbund Lehrensteinsfeld ist noch jung. Er wurde erst 1997 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Klaus Fuchs gegründet. Er umfasst momentan 21 Mitglieder aus den

Branchen Elektro, Fahrzeug- und Maschinenbau, Finanzen, Gesundheitswesen, Handel, Handwerk, Marketing und Weinbau. Neben kleineren Betrieben gehören auch mittelständische Unternehmen dazu. Geleitet wird der Verein von Rainer Schweikert. fr

zu. Die Kindergärten unterhielten die Besucher mit Liedern und Spielen, die Tanzschule Brenner zeigte verschiedene Schautänze, Chöre sangen sich in die Herzen der Zuhörer, und der Musikvereinsnachwuchs überzeugte mit flotten Rhythmen. Dazu genossen die Gäste ein reichhaltiges Getränke- und Speisenangebot der Vereine und Weinbaubetriebe. Schließlich macht auch das Zuschauen beim Plattensägen oder Stanzen von Autoteilen Hunger, das Beobachten des Schaubrennens von Apfelmust Durst.

**Möglichkeiten** An anderer Stelle informierten sich die Besucher detailliert über die Einsatzmöglichkeiten von Sonnenkollektoren, buchten die nächste Urlaubsreise oder bewunderten die breite Palette der Hilfsmittel im Reha-Bereich. Auch die Toilette mit integrierter Waschmöglichkeit fand Beachtung. Das Größte für viele der jüngeren Besucher: Auf dem Minibagger die große Schaufel steuern und dabei selbst Erde umsetzen. Die Gewinner der Heißluftballonfahrten müssen noch auf ihren Start warten. Einsetzender Regen machte die Fahrt gen Himmel zunächst unmöglich.